

**Leitlinien des Seminarrats zum
schriftlichen Unterrichtsentwurf und zur Unterrichtsskizze
(Einstellungsdatum ab 01.11.2022)**

Einleitung

Diese Leitlinien für den anonymisierten schriftlichen Unterrichtsentwurf und die Unterrichtsskizze stellen ein grobes Gerüst für die Planung der LiV dar und sollen eine Orientierung bieten.

Zu einzelnen Fächern und allgemeinpädagogischen Modulen können weitere schriftliche Vereinbarungen getroffen werden (siehe Homepage).

Sind keine zusätzlichen Spezifikationen veröffentlicht, gelten ausschließlich diese Leitlinien.

Formale Vorgaben

Die Empfehlungen sind auf der Grundlage der Verordnung zur Durchführung des Hessischen Lehrerbildungsgesetzes (§ 44 (7), (8) HLbG-DV) vom 28. September 2011 in der Fassung vom 13. Mai 2022 erarbeitet.

Innerhalb der Module sind je zwei Unterrichtsbesuche vorgesehen. Für jeden Besuch muss ein schriftlicher Unterrichtsentwurf bzw. eine Unterrichtsskizze vorgelegt werden.

In jedem Fachmodul wird jeweils ein Unterrichtsentwurf und eine Unterrichtsskizze geschrieben. Zu allen anderen Unterrichtsbesuchen wird eine Unterrichtsskizze geschrieben.

Diese enthalten:

Schriftlicher Unterrichtsentwurf (maximal 8 Seiten ohne Deckblatt und Anhang):

Gemäß der Verordnung verpflichtende Teile eines Unterrichtsentwurfs/einer Unterrichtsskizze (im Fettdruck)

Eine Ausgestaltung der nicht-fettdruckten Teile eines Unterrichtsentwurfs bzw. einer Unterrichtsskizze ist ggf. in den ergänzenden Hinweisen der einzelnen Module geregelt.

Deckblatt

- 1. Überblick über die Unterrichtseinheit**
2. Sachanalyse
- 3. Begründete Darstellung der Unterrichtszusammenhänge bezogen auf die Lernvoraussetzungen.** Sie beinhaltet grundsätzlich:
 - **Didaktische Schwerpunktsetzung**
 - **Stundenziele**
 - Lernvoraussetzungen
 - Begründung der didaktischen Entscheidungen
 - Begründung relevanter unterrichtsmethodischer Entscheidungen
- 4. Verlaufsplan**

Anhang: Literatur/ Quellenangaben, ggf. stundenrelevante Arbeitsmaterialien insbesondere Arbeitsblätter und Differenzierungsmaterialien, Sitzplan, Gruppeneinteilungen etc.

Unterrichtsskizze (maximal 4 Seiten ohne Deckblatt und Anhang):

Deckblatt

1. **Überblick über die Unterrichtseinheit**
2. **Verkürzte begründete Darstellung der Unterrichtszusammenhänge bezogen auf die Lernvoraussetzungen.** Sie muss beinhalten:
 - **Didaktische Schwerpunktsetzung**
 - **Stundenziele**

Eine weitere Ausgestaltung ist in den ergänzenden Hinweisen der Module geregelt.
3. **Verlaufsplan**

Anhang: Literatur/ Quellenangaben, ggf. stundenrelevante Arbeitsmaterialien insbesondere Arbeitsblätter und Differenzierungsmaterialien, Sitzplan, Gruppeneinteilungen etc.

Der schriftliche Unterrichtsentwurf bzw. die Unterrichtsskizze muss den Ausbildungskräften 48 Stunden vor dem Unterrichtsbesuch vorliegen. Bei einem Unterrichtsbesuch am Montag, ist der Abgabetermin der schriftlichen Vorbereitung Freitag 15.00 Uhr. Dies gilt auch für Entwürfe und Skizzen im Rahmen der Zweiten Staatsprüfung. Der Seminarrat empfiehlt die Schriftart „Arial“ mit der Schriftgröße 11 und einen eineinhalbfachen (1,5) Zeilenabstand.

Gravierende sprachliche Fehler (Orthografie, Interpunktion, Grammatik, Ausdruck) in der schriftlichen Vorbereitung führen zu einem Punktabzug bei der Bewertung des Unterrichtsbesuchs.

Auf geschlechtergerechte Schreibweise gemäß dem Erlass vom 22.04.2024 HMKB ist zu achten.

Allgemeine Hinweise zum Anonymisierungsverfahren:

- Die Datenschutzvorgaben des HMKB machen eine Anonymisierung der Unterrichtsentwürfe und der Unterrichtsskizzen für UB und für Staatsprüfungen notwendig.
- Achten Sie bitte auf Datensparsamkeit im gesamten Unterrichtsentwurf und in der Unterrichtsskizze.
- Bitte nutzen Sie für die gesamte Kommunikation (auch mit Schulleitungen und Mentorinnen und Mentoren) ausschließlich die Dienst-E-Mail-Adressen (@schule.hessen.de).
- Das Deckblatt mit den schul- und personenbezogenen Angaben muss in einer separaten E-Mail verschickt werden.

Vorschlag zur Gliederung eines Unterrichtsentwurfs**Deckblatt (gemäß Vorgabe)**

- Name der LiV, Mobilfunknummer, Datum, Jahrgangsstufe, Fach, Zeit, Modulbezeichnung, Thema der Unterrichtseinheit, Thema der Unterrichtsstunde, Name und Adresse der Schule, Namen der Schulleitung und der Mentorinnen bzw. Mentoren, Inhaltsverzeichnis

1. Überblick über die Unterrichtseinheit

- Darstellung bisher erarbeiteter und auf die Stunde folgender zentraler Inhalte und Zielsetzungen; als Tabelle oder Auflistung von Stunden/ Unterrichtsblöcken/ Sequenzen mit einem ungefähren Zeitrahmen

2. Sachanalyse

- Darstellung und Untersuchung der Sach- und Fachinhalte hinsichtlich der für die Stunde relevanten Aspekte bezogen auf den didaktischen Schwerpunkt

3. Begründete Darstellung der Unterrichtszusammenhänge bezogen auf die Lernvoraussetzungen (Kern der Unterrichtsvorbereitung!)**• Didaktische Schwerpunktsetzung**

- Benennung und Begründung des konkreten didaktischen Schwerpunkts der Stunde

• Stundenziele

- konkrete Formulierung eines zentralen Stundenziels gemäß der Leitfrage: „Was können die Lernenden am Ende der Stunde besser als zu Anfang?“
- unter dem Gesichtspunkt der Heterogenität können differenzierte Ziele formuliert werden
- Prozessziele oder Teilziele können formuliert werden, wenn sie konkret in der Stunde durch unterrichtliche Aktivitäten unterstützt werden

• Lernvoraussetzungen

- für die Stunde relevante institutionelle Bedingungen, allgemeine Angaben zum multiprofessionellen Team
- Kenntnisse, Fähigkeiten, Fertigkeiten, Einstellungen der Lernenden zum Unterrichtsgegenstand (auch in tabellarischer Form möglich)
- **relevantes** Arbeits- und Sozialverhalten der Lernenden (auch in tabellarischer Form möglich)
- Lernende mit Vorbeugenden Maßnahmen und Lernende mit Anspruch auf Förderung sollen mit Angabe des Förderschwerpunktes benannt werden

• Begründung der didaktischen Entscheidungen

- fokussierter Bezug zum Kerncurriculum (Bildungsstandards und Inhaltsfelder), zu Richtlinien und ggf. weiteren Konkretisierungen (z.B. Schulcurriculum)
- Begründung der Auswahl des Unterrichtsgegenstandes (z.B. Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung)
- Auswahl der konkreten Unterrichtsinhalte und Anforderungen aufgrund der Ergebnisse der Lernvoraussetzungen und ggf. der Sachanalyse und unter Berücksichtigung aktueller fachdidaktischer Literatur

- ggf. exemplarische Bedeutung des ausgewählten Unterrichtsgegenstandes
- Begründung des Einsatzes von Differenzierungs- und Individualisierungsmaßnahmen mit Bezug zur Lerngruppe und der Arbeit im Team
- Begründung relevanter unterrichtsmethodischer Entscheidungen
 - lernenden- und zielorientierte Begründungen ausgewählter zentraler methodischer Entscheidungen (Interaktionsformen, Digitalisierung, Medien, Materialien) können ggf. mit Spiegelstrichen notiert werden

4. Verlaufsplan

- tabellarische Form mit Kategorien, wie z.B. Zeit, Lehr-Lern-Aktivitäten, Arbeits- und Sozialformen, Medien usw.

Literatur und Quellenverzeichnis

- Es sind alle Quellen aufzuführen, die im Rahmen der Vorbereitung verwendet und/oder aus denen Unterrichtsideen entnommen werden. Dazu gehören u.a. auch Bücher, Zeitschriften, Werke Dritter, Internetquellen und ggf. die Dokumentation des KI-Einsatzes
- Zitierweise gemäß der gültigen Dudenregelung